

Zusammenfassung:

In dieser Folge erfahrt ihr, was das Besondere an deutschen Einkaufsläden ist. Wie funktioniert ein deutscher Supermarkt? Was gibt es beim Einkaufen alles zu beachten? Und was ist das Besondere, wenn man in Augsburg einkaufen geht? Zuerst nehmen wir die deutschen Gewohnheiten unter die Lupe. Danach erzählt uns Tianli etwas über ihr Heimatland China und was dort für Besonderheiten in Sachen Einkauf wichtig sind.

Erzählerin: Die meisten von uns tun es beinahe jeden Tag. Den einen macht es eher Spaß, die anderen empfinden es als nervend. Drei Dinge braucht man auf jeden Fall: Geld, Zeit und Geduld.

In dieser Folge dreht sich alles ums Einkaufen. Was macht einen deutschen Supermarkt aus? Wo gehen die Augsburger am liebsten einkaufen? Und vor allem: Was gibt es beim Einkaufen alles zu beachten? Zuerst nehmen wir die deutschen Gewohnheiten unter die Lupe. Danach erzählt uns Tianli etwas über das Thema einkaufen in ihrem Heimatland China. Aber an was denken eigentlich die Studenten in Augsburg, wenn sie das Wort "Einkaufen" hören?

Studentin 1: EC-Karte, City Galerie, Lidl

Student 1: Nervt, lange Schlangen, gammelige Paprika

Studentin 2: Regale, Lebensmittel, Angebot

Student 2: Käsetheke, Eier, Bier

Erzählerin: All diese Dinge findet man also anscheinend im normalen deutschen Supermarkt. Aber was macht den normalen deutschen Supermarkt überhaupt aus? Um das herauszufinden, haben wir unseren Freund Tim beim Einkaufen begleitet.

Tim: Kein Toilettenpapier mehr und der Kühlschrank ist auch leer. Es ist eindeutig mal wieder an der Zeit, einkaufen zu gehen!
Oh Mist, jetzt habe ich einen Euro für den Einkaufswagen vergessen.

Erzählerin: Wenn du im Supermarkt einen Einkaufswagen benutzen möchtest, brauchst du einen Euro. Der Euro ist wie eine Pfandmarke, mit der du den Einkaufswagen von den anderen lösen kannst. Wenn du den Einkaufswagen zurückstellst, bekommst du auch dein Geld wieder.

Tim: Dann muss ich eben alles tragen.

Erzählerin: Am Anfang eines Supermarktes finden sich meist Obst und Gemüse in großen offenen Auslagen. Danach ist jeder Supermarkt ein bisschen anders aufgebaut. Auf jeden Fall gibt es immer eine Wurst- und eine Käsetheke. Auch eine spezielle Abteilung für Backwaren ist zu finden. Dort findest du zum Beispiel Brot, Brötchen

und Kuchen. In einem normalen Supermarkt findest du alles, was du zum täglichen Leben brauchst. Von Butter über Süßigkeiten bis hin zu Haushaltswaren. In richtig großen Supermärkten kannst du sogar Kleidung kaufen. Kurz vor der Kasse befinden sich meist die Getränke.

Tim: So, ich glaube jetzt habe ich alles, was ich brauche. Aber an welcher Kasse soll ich mich jetzt anstellen? Überall sind Riesen-Schlangen. Wie lange dauert das denn noch?

Verkäuferin: Kasse 2 bitte!

Tim: Ah, endlich haben sie eine zweite Kasse aufgemacht, jetzt sollte es schneller gehen! Moment, ich brauche noch eine Plastiktüte, damit ich meine Einkäufe nach Hause tragen kann.

Erzählerin: Plastiktüten sind in deutschen Supermärkten nicht umsonst. Sie kosten zwischen fünf und zehn Cent und sind an der Kasse erhältlich. Deshalb ist es immer gut, eine eigene Tasche dabei zu haben.

Verkäuferin: Das macht dann 16 Euro 28.

Tim: Oh, ich habe nicht genug Bargeld dabei. Kann ich vielleicht auch mit Karte zahlen?

Erzählerin: Die Deutschen zahlen gerne mit EC-Karte anstatt mit Bargeld. Deswegen ist das auch in den meisten Supermärkten kein Problem.

Verkäuferin: Natürlich, gerne. Bitte Karte einstecken, Geheimnummer eingeben und bestätigen. Danke schön. Einen schönen Tag noch.

Tim: Danke, Tschüss.

Tanja: Hey Tim, was machst denn du hier?

Tim: Hallo Tanja, ich war einkaufen, du offensichtlich auch, du hast ja eine Riesentüte!

Tanja: Ja, ich will heute Abend Pelmeni machen, das sind Spezialitäten aus meinem Heimatland Russland. Aber ich habe nicht alle Zutaten hier im Supermarkt bekommen. Deswegen muss ich wohl noch in den Mix-Markt gehen.

Tim: Mix-Markt? Das habe ich ja noch nie gehört!

Tanja: Du wolltest ja auch vermutlich noch nie russisch kochen! (lacht) Das ist ein Supermarkt, in dem es spezielle russische Produkte zu kaufen gibt.

Tim: Toll! Ich wusste gar nicht, dass die Augsburger Einkaufsmöglichkeiten so vielfältig sind!

Tanja: Das gibt es übrigens für viele verschiedene Nationalitäten. Zum Beispiel findest du in Oberhausen viele asiatische oder türkische Geschäfte.

Erzählerin: Auf unserer Website www.studentstories.de findet ihr eine Zusammenstellung verschiedener internationaler Einkaufsmöglichkeiten.

Tim: Na dann wünsche ich dir noch viel Spaß beim Einkaufen und später viel Erfolg beim Kochen!

Tanja: Danke, bis bald!

Erzählerin: Tim hat uns also in einen normalen Supermarkt mitgenommen. Aber manche Dinge bekommt man eben doch nur in kleineren Geschäften. Die haben sich dann auf bestimmte Produkte spezialisiert. Eine Augsburger Besonderheit ist der Stadtmarkt. Er ist ganz leicht über die Annastraße zu erreichen. Hier gibt es jede Menge frisches Obst und Gemüse, aber auch viele andere interessante Sachen zu entdecken. Der Stadtmarkt bietet zwar ein buntes Angebot und eine tolle Atmosphäre, ist aber nichts für den kleinen Geldbeutel. Aber es macht schon Spaß, einfach einmal durch zu schlendern.

Mindestens genauso spannend, wenn auch anders, ist die City-Galerie am Vogeltor. Ob Koffer, Mp3-Player oder eine schicke Jeans - in der City-Galerie finden sich ganz viele Einzelgeschäfte unter einem Dach. Und nach dem Shoppen könnt ihr noch ins Kino gehen. Das ist nämlich gleich daneben.

Tianli: Hallo, ich bin Tianli. Ich komme aus China und jetzt werde ich ein paar Unterschiede zwischen einem deutschen Supermarkt und einem chinesischen erzählen. Was ganz besonders ist: in China ist ein Supermarkt immer ganz groß. Mindestens zwei Etagen und ich glaube jede Etage hat ungefähr 400 Quadratmeter. Normalerweise ist es so, dass sich auf der ersten Etage immer Dinge zum alltäglichen Leben befinden, wie z.B. Duschgel, Topf oder elektronische Sachen. Auf der zweiten Etage befinden sich immer Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch – so etwas ganz frisches zum Essen.

Was mir ganz besonders auffällt, sind die Preise. Die Preise sind viel, viel billiger als in Deutschland. Wenn ich mit 10 Euro in China einkaufen gehe, kann ich mindestens so viele Sachen bekommen, wie in Deutschland für 50 Euro. Der Unterschied besteht bei Gemüse und Fleisch. Sie sind viel, viel billiger als hier in Deutschland. Es gibt auch manche berühmte Marke, wie Fischermesser oder Zwillingmesser. Sie sind auch teuer. Oder sogar teurer als in Deutschland, weil wir zahlen auch Importsteuer. Bei uns gibt es mehr Sachen im Supermarkt, wie z.B. mehr Obstsorten oder Gemüsesorten. Da haben wir auch mehr Auswahl und auch was Fisch betrifft. Wir haben sehr frischen Fisch. Das vermisse ich auch, denn hier in Deutschland kann ich nur abgepackten oder gefrorenen Fisch kaufen.

Auch was die Öffnungszeiten betrifft, haben wir ganz große Unterschiede. Wir haben von Montag bis Sonntag, von 08:00 bis 23:00 Uhr den Supermarkt offen. Auch an ganz wichtigen Festen, wie z.B. am Nationalfest haben wir den Supermarkt den ganzen Tag offen. Wir haben auch verschiedene Arten von Supermärkten. Z.B. haben wir auch deutsche Supermärkte (Metro), französische Supermärkte (Carrefour) und amerikanische Supermärkte (Wal Mart). Natürlich haben wir auch chinesische

Supermärkte, wie z.B. „Darunfa“, d.h. reich und „Quanjia“, das bedeutet „Alle sind gut“. Was kleine Supermärkte betrifft, wobei man das schon kleines Geschäft nennen kann, haben wir 24-Stunden-Geschäfte. Die Preise dort sind schon billig. Schon ein bisschen mehr, als in einem großen Supermarkt, aber es ist auch nicht so viel teurer. Das finde ich sehr hilfreich! Wenn ich tief in der Nacht etwas brauche, dann kann ich einfach dort hingehen.

Das sind die Unterschiede, die ich merke, aus meiner Erfahrung in Deutschland und in China.

Erzählerin: Jetzt habt ihr einen kleinen Einblick in die Augsburger Einkaufswelt bekommen. Aber am besten macht ihr euch mal selbst auf Entdeckungsreise! Einen Vorschlag, wie eure Shoppingtour ablaufen könnte, findet ihr auf unserer Homepage www.studentstories.de. Dort haben wir euch einen Stadtplan mit interessanten Geschäften erstellt. Zudem findet ihr noch weitere Links über das Einkaufen in und um Augsburg.

Autoren:

Lena Griebhammer und Romy Schönwetter